

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister
der Stadt Bochum

Herrn Thomas Eiskirch

BVZ/Rathaus, Raum 2060
Gustav-Heinemann-Platz 2-6
44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 01.12.2021

Antrag zur Ratssitzung am 16.12.2021

Verzicht auf Strom- und Gassperren

Der Rat möge beschließen:

Der Rat der Stadt Bochum fordert die Stadtwerke Bochum auf, Strom- und Gassperren für private Haushalte mit geringem Einkommen bis mindestens zum 30.04.2022 auszusetzen.

Begründung:

Die Corona-Pandemie hat teils verheerende Folgen für die finanzielle Situation von Bochumerinnen und Bochumern. Der *SchuldnerAtlas Ruhr 2021* prognostiziert für die nächsten Jahre einen Anstieg der Überschuldungsfälle. Viele Menschen haben durch Kurzarbeit, den Wegfall von Zweit- und Nebenjobs oder ein Aussetzen der selbstständigen Tätigkeit starke Einkommenseinbußen zu verkraften. So befürchtet jeder vierte Befragte, in den nächsten zwölf Monaten als Folge der Corona-Pandemie regelmäßige oder außergewöhnliche Verbindlichkeiten des Haushaltes nicht bezahlen zu können. Weitere Jobs sind durch die anhaltende Corona-Krise gefährdet. Für immer mehr Menschen droht dann die Privatinsolvenz.

Hinzu kommt die drastische Entwicklung der Energiepreise, die Menschen mit geringem Einkommen besonders stark trifft. Weitere Preiserhöhungen bei Strom und Gas, wie sie jetzt auch die Stadtwerke Bochum angekündigt haben, sind für zahlreiche dieser Haushalte schlicht nicht mehr bezahlbar. Gerade in Zeiten der Pandemie darf das aber nicht zu Strom- und Gassperren und damit zu drastischer Energiearmut führen. Die Stadt und die Stadtwerke Bochum sind hier in einer besonderen sozialen Verantwortung. Ein Verzicht von Strom- und Gassperren muss als Sofortmaßnahme gegen Energiearmut umgesetzt werden.

Gültaze Aksevi / Horst Hohmeier
Fraktionsvorsitzende